

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 30. Mittwoch den 5. Februar 1868.

Holzversteigerung.

Dienstag den 11. Februar c. sollen im Schlage Wiesbadener Haag, Abtheilung a., Oberförsterei Platte,

5 starke Buchennugstämme,

70 $\frac{1}{2}$ Klafter Buchen-Scheitholz,

26 Klafter Buchen-Brügelholz,

6175 Stück Buchen-Wellen,

20 $\frac{1}{4}$ Klafter Buchen-Stockholz,

1 $\frac{1}{2}$ Klafter gemischtes Brügelholz,

100 Stück gemischte Wellen

an Ort und Stelle, Vormittags 10 Uhr anfangend, auf Verlangen gegen Credit-Bewilligung bis zum 1. December d. J., öffentlich versteigert werden.

Forsthaus Fasanerie, den 3. Februar 1868. Der Königl. Oberförster.
467 v. Witzleben.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. Februar Vormittags 10 Uhr kommen im Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Kohlheck A, zur Versteigerung:

5 birkenne Werkholzstämmchen von 25 Cubikfuß,

47 Gerüstbölzer von 350 Cubikfuß,

2 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Scheitholz,

33 gemischtes Brügelholz und

10,225 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 31. Januar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Erbauung der Rectormwohnung und der Pedellenwohnung bei der höheren Bürgerschule dahier vorkommenden Schreiner-, Schlosser- und Glaser-Arbeiten sollen im Submissionswege vergeben werden.

Uebernehmungslustige wollen ihre Offerten unter der Aufschrift „Submission auf Schreiner- (Schlosser, Glaser) Arbeiten bei Erbauung zweier Wohnhäuser bei der höheren Bürgerschule dahier“ bis zum 12. d. Mts. Mittags 12 Uhr verschlossen bei dem Unterzeichneten einreichen.

Die Bau-Etats über diese Arbeiten können bis zum bestimmten Termine auf dem städtischen Baubureau dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1868.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. Februar d. Js. Morgens 10 Uhr sollen circa 50 Stück

Fässer, von $\frac{1}{2}$ bis 1 Ohm, Geisbergstraße vor dem 2c. Boths'schen Keller gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 31. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Herren Georg Philipp Birt, Christian Birt, Conrad Birt und Wilhelm Birt dahier ihre in der Nicolassstraße hieselbst No. 4 und 5 stehenden beiden dreistöckigen Wohnhäuser von je 49' Länge und 47' Tiefe mit den dazu gehörigen Hintergebäuden und Gärten in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen. Die Häuser eignen sich ihrer vorzüglichen Lage an den Bahnhöfen und ihrer Einrichtung wegen einzeln, wie im Ganzen, zu jedem Geschäftsbetriebe, vornehmlich aber als Herrschaftswohnungen, oder Möbllirhäuser (Hôtel garni).

Wiesbaden, den 30. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Rathhause dahier verschiedene Gegenstände, namentlich 1 gepolsterter Sessel, 1 tannene Bettstelle, 1 Schaukel- und 1 Nachstuhl, 1 Badbütte von Zink, 2 Koffhaarmatrassen 2c., verschiedene Kleidungsstücke, sodann eine für die Nothleidenden in Ostpreußen geschenkte Stickerie zu Pantoffeln, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Die unterm 28. Januar d. J. in hiesigem Walde abgehaltene Stammholzversteigerung hat die Genehmigung nicht erhalten und werden dahier Freitag den 14. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, im hiesigen Gemeindeforst, District Scheid auf guter Abfahrt

104 eichene Bau- und Werthholzstämme von 5041 Cbßß.
zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Ehrenbach, den 31. Januar 1868.

Der Bürgermeister.
Wittlich.

Zusolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 20. December 1867 wird Mittwoch den 5. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden

eine Kuh

versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1868.

Der Gerichts-Exekutor.
Mayer.

Zusolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 17. December 1867 werden Mittwoch den 5. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause zu Wiesbaden

2 Schränke

versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1868.

Der Gerichts-Exekutor.
Mayer.

Dingerversteigerung.

Donnerstag den 6. Februar Morgens 10 Uhr wird auf dem Lagerplatze der Dingeranfuhrergesellschaft, an der fortgesetzten Mainzerstraße, eine große Parthie Rehricht und eine Aufenthaltshütte meistbietend versteigert. **H. Weil.** 2091

Gold- und Silber-Fixen, Kordel und Quasten empfiehlt billigt

1819

Moritz Schäfer, Posamentier, Goldgasse 21.

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Capitäns Georg Mathison aus England gehörigen Mobilien, Frankfurterstraße 10a.
(S. Tagbl. 28.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, Distrikten Köpfchen und Schlacht.
(S. Tagbl. 24.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Anlage eines Röhrenkanals in der Häfnergasse vorkommenden Pflasterarbeit, in dem Rathhause (S. Tagbl. 29.)

Nachmittags 3 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Spinnmaterial für die Königl. Correktions- und Gefangenanstalt zu Eberbach, auf dem Bureau daselbst. (S. Tagbl. 20.)

Wein-Versteigerung.

Dienstag den 3. März werden auf dem neuen Geisberg
25 Stück Wein,
in größeren und kleineren Gebinden, sowie circa
5000 Flaschen Wein

versteigert.

Ebenso werden daselbst einige Tage später **jämmtliche Mobilien und Wirthschafts-Gegenstände** versteigert.

Die späteren Bekanntmachungen werden das Nähere mittheilen.

413

Häuserverkauf.

Zwei neuerbaute dreistöckige, massive Wohnhäuser mit Garten, in angenehmer Lage, sind für je 5700 Thlr. unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Exped.

2083

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, rentables Wohnhaus nebst Blumen- und Gemüsegarten in schöner Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped.

2077

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit 4 Wohnungen und großer Werkstätte, sowie Garten, sehr rentabel, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

2078

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit Garten in der Lannusstraße, zu einem Hôtel garni sehr geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

2097

Salzniederlage

bei Georg Weidig & Comp., Kirchgasse 12.

1295

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 5. Februar findet kein Vortrag im Museumsaale statt.
Der Vorstand. 367

Conferenz in Schierstein.

2075

Mittwoch den 5. Februar l. J. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Vortrag des Herrn
Conrektors **Otto**: „Die weltliche Regierung Roms im Mittelalter.“ Dietz.

Heute Abend am Nordpohl.

2119



Mainzer

Maskengarderobe.

Die Unterzeichnete empfiehlt ihre Maskengarderobe,
bestehend in Charakter-Masken und Dominos in
Seide, Atlas und Battist, in allen Farben
Mainz, Rosengasse Nr. 7.

2014

C. Binicker, vormals Grubh.



Freunden, Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebenste
Anzeige, daß ich

eine Weinstube

dahier eingerichtet habe. Für gute, reingehaltene und preiswürdige Weine
ist bestens gesorgt.

Chr. Scherer,

1871

Schwalbacherstraße 9a.

Schierstein!

Meinen Fischessern, sowie einem geehrten Publikum bringe ich meine Wirth-
schaft in empfehlende Erinnerung und empfehle nebst einem guten Schoppen,
vorzügliche Hechte und Bäckische (billig).

2148

Fr. Behnert,
Gastwirth „Zur Rheinflust“.

Reingehaltene **Weine** zu billigsten Preisen, als: Hochheimer 1862r à 42 fr.,
Geisenheimer à 36 fr., Rüdesheimer 1865r à 48 fr., Bodenheimmer à 24 fr.,
Oberingelheimer, rothen, à 36 fr., Almannshäuser à 48 fr., alten Madeira à 1 fl.
45 fr., alten Malaga à 1 fl. 18 fr. die Flasche; Preisermäßigung bei Abnahme
in Gebinden oder von 12 Flaschen, bei **G. Kern Wtw.**, Taunusstr. 15. 2103

Ruhrkohlen

lade wieder in Viebrich an der Ochsenbach aus.

1874

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3.

Louisenstraße 15 (eine Stiege hoch) ist ein schöner guter Flügel unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. 1970

Ein kleiner **Herrn-Koffer** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1970

Ein großes mit Ledertuch überzogenes **Kanape** ist billig zu verkaufen Michels-
berg 13, 1 Stiege hoch. 1814

Eine **Doppel-Streppstich-Maschine** steht billig zu verkaufen. R. E. 1315

Leihhaustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5. 355

Röderstraße 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 1998

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.
1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Vorräthig in der Amtsapothek von C. Schellenberg, Langgasse 31
in Wiesbaden: 1001



Löflund's Präparate.



Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch
einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot,
Mehlbrei etc.

Liebig'sches Malz-Extract

im Vacuum concentrirt und deßhalb ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes
und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungs-
beschwerden, chronische Catarrhe, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei
Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Diese nach mehrjährigen Erfahrungen von den ersten ärztlichen Autoritäten
als vorzüglich anerkannten Präparate von Chemiker

ED. LÖEFLUND IN STUTTGART

und in Flacons zu 36 fr. zu beziehen durch alle Apotheken. — Prospekte gratis

Louis Franke, Spitzenhandlung, alte Colonnade 32 und 33,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager Guipure- und Cluny-Spitzen
in schwarz und weiß, Zwirn-Spitzen und Einsätze in jeder Breite.
Eine große Parthie zurückgesetzter Leinenstreifen, reich gestickt, per
Streifen à 1 fl. 1800

Salz-Lager, Michelsberg 3.

In demselben werden auch $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Centner abgegeben. 240

Saalgasse 4

sind fortwährend Ded- und Unterbetten, Kissen und Matratzen zu den
billigsten Preisen zu verkaufen. 1771

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen
Quantum zu beziehen. 1027

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 1026

Beeidigter Leihhausmaler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 1025

Frische Périgord-Trüffel

2088

bei C. Acker.

 Das von mir in Gemeinschaft mit meiner Schwester unter der Firma „**Geschwister Ott**“ betriebene Kurzwaarengeschäft geht jetzt, unter Beibehaltung derselben Firma, auf meine alleinige Rechnung. Wiesbaden, den 1. Februar 1868. **Wilhelmine Ott.** 2121

Goldgasse Nr. 23. Friedrich Butz, Goldgasse Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779

Lager
in allen Arten
Mode- & Kurzwaaren,
Crinolinen & Corsetten,
Herrnbinden,
engl. Steh- und Umlege-
Kragen,
Glacehandschuhen u.

Josef Roth,

normals
A. Rauch,
Ecke der Marktstraße und
Kreuzgasse.

Alle Arten
Schreibmaterialien,
Portefeuille & Galanterie-
Waaren,
Gesang-, Gebet- und
Schulbücher,
sowie alle sonstigen
Schulrequisiten.

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

nach dem neuesten Schnitt,
Corsetten von 58 fr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
242 **P. Peaucellier,** Michelsberg 8.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht bei **A. Löb,** Langgasse 14. 2102

Zwei Deckbetten und eine Waschkütte billig zu verkaufen Steingasse 33. 2125

Kapellenstraße 5 ist gutes Sauerkraut zu verkaufen. 2140

Junge Holländer Kanarienvögel sind billig zu verk. Kirchgasse 22. 2089

Gutes Sauerkraut ist zu haben Althgasse 22. 2089

Ein neues Konjolschränken billig zu verk. Steingasse 33, 2. St. r. 2093

Zu verkaufen

eine schöne Petroleum-Lampe mit 4 Armen, für einen Saal passend, Faulbrunnenstraße 3. 2007

Eine neue Schrotmühle ist sehr billig zu verkaufen Nerostraße 16. 954

Gründlicher Klavierunterricht wird billig ertheilt von einer Dame. Näb. Schwalbacherstraße 21a. 1534

 **Die Privatentbindungsanstalt**
von W. Aulich befindet sich Rentengasse 4 nahe am Karpfen in Mainz. 1918

ber
st
ng.
21
ffe

tel,
lier
79

10

[illegible]

1.

ijen

102
125

089
089

Paul
007

53

91

Guderich, Blatterstraße 9.

Sargmagazin Saalgasse 30.

1020

55 1/2 Rth.

Bilguswiese,

87 1/2 „ Adler auf dem „Leberberg“

sind im Ganzen auch getheilt zu verpachten. Reinhard Schmidt. 1727

bei Meßger M. Baum

ist fortwährend zu haben:

227

Rindfleisch 1. Qualität per Pfd. 14 fr.

Hammelfleisch	do.	per p/s.	14 li.
		" "	14 fr.

Salbfleisch	do.	.	.	.	.	.	.	"	"	14	Fr.
-------------	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	----	-----

in Atlas, Gaze, Wachs und Papier. Gold- und Silber-Banden, Spitzen, Tücher, etc.

u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl **L. Krempel**, Langgasse 6. 1470

Frankfurt, 3. Febr. Auf dem heutigen Fruchtmarkte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 17 fl. 20 kr., Korn 14 fl. 30 kr., Gerste 12 fl., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 40 kr., Rüböl — fl., Raps — fl. — kr.

Frankfurt, 3. Februar. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren zuge-
trieben: 280 Ochsen, 200 Kühe und Rinder, 160 Kälber und 200 Hammel. Die
Breite stellten sich:

1. Qualität per Ctr. 31—32 fl. 2. Qualität 29—30 fl.

Rühe und Rinder	1.	1. Linnäus 29-30	2. Linnäus 29-30
Himmel	1.	" " "	2. " 27

Samuel	1.	26	2.
Käfer	1.	26	2.

Winter	1.	"	30	2.	"	"
Biesboden 1. Februar		"	"	"	"	"

Wiesbaden, 4. Februar. Bei der Ziehung der Kass. 25 fl.-Loose fiel noch eine Prämie von 2000 fl. auf Nr. 19308.

Tages-Kalender.

Die Königl. Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag
vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 2)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr vormittags und von 4—6
Uhr nachmittags geöffnet.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Heute Mittwoch den 5. Februar.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Anlauf in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 10⁵⁵. Nachm. 7⁵⁵, 10²⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchborn, Alzein, Lamsberg (Eisenbahn).

Nachmittags 1¹⁵. Morgens 7¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 3⁴⁵. Nachmittags 3⁴⁵.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5²⁰. Morgens 8⁴⁵.

Küdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Nachmittags 2¹⁵ } Fahrpost. Nachm. 7⁵⁵ } post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵ } Briefpost. Morgens 11¹⁵ } Brief-
Nachmittags 3, 5 } Am. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9¹⁰ post.

bis Limburg.

Nachm. 7⁴⁵ Briefpost nach Küdesheim.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Annahme.

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8²⁰. Morgens 8, 11²⁵

Conferenz in Schierstein.

Nachmittags 3¹⁵ Uhr: Vortrag des Herrn
Conrector Otto: „Die weltliche Regie-
rung Roms im Mittelalter“.

Gewerbliche Fortbildungsschule für Lehrlinge.

Abends von 8—10 Uhr.

Unterklasse: Bruchrechnen mit Anwendung
auf das praktische Leben.

Oberklasse: Deutsch, geschäftlicher Brief-
wechsel, Reverso, Verträge u.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Buchführung.

Gesangverein „Liederkränz“.

Abends 8¹⁵ Uhr: Gesellige Zusammenkunft
im Vereinslocal.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: 86. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Dorf und Stadt.
Schauspiel in 5 Akten von Ch. Birch-
pfeiffer.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Albesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Koblenz, Elberfeld u. über die
Rheinbrücke bei Koblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁰, 10²⁰, 12.

Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6²⁰, 8²⁰.

Schnellzug.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10²⁰, 11²⁵.

Nachmittags 12⁴⁰, 2¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 11²⁵.

Frankfurt, 3. Februar.

Geld-Course.

brunnen	9 fl. 49	—	51	fr.
Eine n. l. St. d. e.	9 „ 54	—	56	„
Gründlicheles	9 „ 29 ¹ / ₂	—	30 ¹ / ₂	„
Schwalbacherstr.	9 „ 50	—	52	„
	9 „ 57	—	58	„
	5 „ 37	—	39	„
	11 „ 54	—	58	„
	1 „ 44 ¹ / ₂	—	45 ¹ / ₂	„
von M. Antsch befir	2 „ 27	—	28	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₂ G.
Berlin	105 B.
Elberfeld	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	105 B.
London	119 ³ / ₄ G.
Paris	94 ¹ / ₂ G.
Wien	99 ¹ / ₂ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 30)

5. Februar 1868.

4 Auflagen binnen 5 Monaten!

Im Verlage von Theobald Grieben in Berlin ist soeben erschienen und in der **L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung** (J. Greiss) wieder vorrätig:

„Zeit
ist Geld!“

Der Schnellrechner.

„Zeit
ist Geld!“

Lehrbuch des gesamten Rechnens
nach der neuen Schnellrechnen-Methode.
Zum Selbstunterricht und für Schulen.

Von G. F. Kamele.

4. Auflage. — Broschirt 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 6 Sgr.
(Auch in 6 Lieferungen à 5 Sgr.).

Ein wirklich neues und nützliches Rechenbuch für Jedermann, für Comptoir, Schule und Haus, vollständig wie kein vorhandenes, einfach, klar, bündig und frei von allem ermüdenden Ballast, so daß es selbst geübte Rechner alter Schule auf seine ungleich vortheilhaftere neue Bahn herüberziehen wird. Der Schlenbrian, der dem Rechnen in den Schulen anhängt und in das weitere Leben hinübergenommen wird, ist der Neuzeit nicht mehr angemessen; es wird dort wohl gelehrt, wie die Aufgaben gelöst werden können, aber nicht wie solche zum praktischen Gebrauch gelöst werden müssen. „Zeit ist Geld“; jede zeitraubende Auflösung muß vermieden, das Ziffernschreiben so viel als irgend möglich beschränkt werden! Wie der „Schnellrechner“ seine Aufgabe erfäkt, lehrt schon ein flüchtiger Einblick, und der durchgreifende Erfolg des Buches — binnen 5 Monaten wurden 3 starke Auflagen verkauft — ist der eclatanteste Beweis für dessen allgemeine Brauchbarkeit.

Inhalt: Grundrechnungsarten und solche für den gewerblichen und kaufmännischen Verkehr, Zins- und Zinseszins-, Renten-, Wechsel-, Waaren-Rechnung, Progressionen, Gleichungen, Logarithmen, Quadrat- und Kubikwurzel, Raumgrößen-Rechnung u. s. w.

415



Hôtel Giess.

Heute Abend von 6 Uhr an Dresdener
Wald-Schlößchen-Bier im Glas.

1515

Aufforderung!

Alle Diejenigen, welche an meinen seeligen Mann, Herrn Rechtsanwalt G. Erlenmeyer dahier noch Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 8 Tagen schriftlich bei mir einzureichen.

Wiesbaden, den 4. Februar 1868.

Anna Erlenmeyer,

Kirchgasse 15. 2143

Lebensversicherungs- u. Ersparnissbank in Stuttgart.

Die Vortheile, welche neben absoluter Garantie den Versicherten bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt gewährt werden, finden beim denkenden Publikum eine fortwährend wachsende Anerkennung.

Der Zugang neuer Mitglieder hat im Jahr 1867 trotz der schwierigen Geldverhältnisse alle früheren Jahrgänge libertroffen.

Die eingelaufenen Anträge beliefen sich z. B. im Jahre 1866 auf 1612 mit fl. 3,163,000, während deren im Jahre 1867 2340 Anträge mit fl. 4,727,000 einkamen, und im Ganzen sind bis jetzt bei der Anstalt 15,913 Anträge mit fl. 30,163,000 zur Versicherung angemeldet worden. —

Die Zahl der Versicherten stieg im Jahr 1867 von 9,445 auf 11,025.

Die Versicherungssumme stieg im Jahr 1867 von fl. 18,377,159. auf fl. 21,887,000.

Die Prämien-Einnahme stieg im Jahr 1867 von fl. 639,172. auf fl. 769,000.

Gestorben sind im Jahr 1867: 93 Versicherte mit fl. 225,666. —

Ueber die Rechnungs-Ergebnisse, welche ein günstiges Resultat erwarten lassen, wird später Bericht erstattet. —

Durch die aus dem Jahre 1862 stammende und derzeit vertheilt werdenden Dividende von 38 Procent vermindert sich z. B. die jährliche Prämie einer Versicherung von fl. 1000

für den 25-, 30-, 35-, 40-, 45-, 50-, 55-, 60jähr.
auf fl. 13⁵/₆. fl. 15¹/₄. fl. 17¹/₅. fl. 19¹/₂. fl. 23. fl. 28. fl. 35¹/₂. fl. 43¹/₂.

Anträge nehmen entgegen die Vertreter:

W. M. Auer, C. F. Beck in Wiesbaden. 2110

32 fr. per Pfund. **Java-Caffee,** 32 fr. per Pfund.
für dessen vollständigsten Rein- und Wohlgeschmack ich garantiere, empfehle sehr preiswürdig.
C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 1977

Frischer Cabeljau

ist eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36. 2076

Steingasse 35 sind gelbe und rothe Kartoffeln à 9 und 10 fr. per Kumpf, im Malter billiger, zu haben, auch ist daselbst trockenes, kleingemachtes Buchenscheitholz billig zu verkaufen. 1962

Langgasse 5 im Hofe links ist ein eleganter Canitz (Mahagoni), sowie ein nutz. Kleiderschrank billig zu verkaufen. 2114

Samstag den 8. Februar c.

findet im

Saalbau Schirmer

ein

großer

Masken-Ball



statt,

zu welchem vom 1. Februar c. an **Billets à 1 fl.** bei den Herren **Herrn Schirmer**, Bahnhofstraße; **Marlgraf**, Wilhelmstraße; **Gottfried Koch**, Metzgergasse, und **Otto Dornewitz**, Goldgasse 8, zu haben sind.

Die Karten haben nur für die Personen Gültigkeit, auf deren Namen sie ausgestellt sind, und ist der Eintritt in den Saal nur gegen Abgabe der betr. Karte gestattet. Jede Maske erhält eine Contremarke, die auf Verlangen den Ballcommissären vorgezeigt werden muß. Um 12 Uhr Nachts wird demaskirt und kann hierbei eine Ausnahme nicht stattfinden.

Anfang präcis 8 Uhr.

Nähere Auskunft ertheilt Herr **Otto Dornewitz**, Goldgasse 8.

1659

Gänzlicher Ausverkauf

meines **Manufactur- und Modewaaren-Lagers**, wobei auf **Ehoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze Waaren, **Bielefelder Leinen** und leinene **Taschentücher** zu außerordentlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermietthen, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen.

Der Obige.

**Weisse Mull & Organdy's,
weisse Cachemire & Tricote's**

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Chr. Julius Schröder,

1938

12 große Burgstraße 12.

Ein halbes Abonnement in erster Rang-Loge ist zu verkaufen. Näheres Paulinenstraße 4, 1. Stock.

2098

Eine junge Dame wünscht Privatstunden in den Anfangsgründen der englischen und französischen Sprache zu ertheilen. Näh. Exped.

1867

Les Messieurs et les Dames qui voudront apprendre la langue française et la langue Italienne ils pourront s'adresser au Bureau des annonces — Langgasse Nr. 27 pour avoir l'adresse de Mr. qui s'engage on très peut de Temps d'apprendre les deux langues à domicile et chez soi. 1731

Un Monsieur qui connaît la langue française et la langue Italienne voudrait se placer en qualité des Precepteur d'enfants au quelque famille respectable — Pour les renseignements s'adresser au Bureau des annonces — Langgasse 27. 1731

In meinem Laden ist ein Portemonnaie liegen geblieben.

J. Wacker, Goldgasse 20. 2117



Verloren!

Am Montag Abend vom Kurfaal bis Taunusstraße 53 ein schwarzer Schleier. Man bittet um Abgabe Taunusstraße 53. 2130

Ein Ohrring verloren von der Nicolassstraße bis in die Webergasse. Dem Wiederbringer eine Belohnung Nicolassst. 5. 2127

Verloren am Montag Abend, 3. Februar, eine Velz-Belerine mit schwarzer Seide gefüttert, Agraße mit schwarzer Seide besponnen, beim Ausgang aus dem Casino-Gebäude bis Friedrichstraße 3. Abzugeben gegen Belohnung im Badhaus „Engel“ Nr. 20. 2145

Verloren am Samstag Mittag ein Notizbuch. Abzugeben gegen Belohnung Ludwigstraße 15. 2080

Samstag Abend wurde von der Marktstraße bis in das Casino ein Schlüssel verloren. Man bittet um Abgabe Marktstraße 24. 2099

Eine gelübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Stieftstraße 12, zwei Stiegen hoch. 1961

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Webergasse 40, Hinterh. 2106

Eine Kleidermacherin sucht gegen billiges Honorar Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 6 bei Frau Best. 2119

Einige Mädchen von guter Familie können das Putzgeschäft bei mir erlernen. 2126 Fanny Gerson, Hofputzmacherin, Webergasse 13.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Metzgerg. 32, 2. St. 2139

Beschäftigung im Waschen u. Putzen gesucht Heidenberg 31, Hinterh. 2023

Stellen-Gesuche.



Gesucht.

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Steingasse 13, 2 Stiegen hoch, 2112

Thüre rechts.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Neug. 18. 2108

Das sechzehnjährige Mädchen Franziska, welches sich vor ungefähr zehn Tagen Emserstraße 20b als Dienstmädchen meldete, kann jetzt eintreten. 2100

Ein junges, braves Mädchen wird gesucht Helenenst. 18a, 2. Etage. 2104

Spiegelgasse 15 wird ein fleißiges Dienstmädchen gesucht. 2085

Es wird zu einem Kinde von 14 Monaten ein Kindermädchen gesucht, das waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exp. 2082

Ein Mädchen, das in aller Hausarbeit erfahren, gut nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Dokheimerstraße 12 im 2. St. 2090

Ein Mädchen, das sehr gute Zeugnisse besitzt, bügeln, nähen und Kinder-Wäsche besorgen kann, wird zu Kindern (2 und 3 Jahre alt) gesucht. Näh. Exped. 1859

Ein braves Mädchen, welches neben etwas Hausarbeit feine Handarbeiten versteht und einige Bildung besitzt, wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Exped. 2136

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, alle Hausarbeit übernimmt, und kochen kann, sucht eine Stelle. N. Ellenbogengasse 9 im Hinterhause. 2137

Ein Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 2133

Ein Kindermädchen gesucht und kann gleich eintreten Webergasse 11. 2131

Eine gebildete Deutsche, Tochter eines Beamten, wünscht sich zur Stütze der Hausfrau oder zu kleinen Kindern zu placiren, um dieselben zu beaufsichtigen und in der deutschen Sprache zu unterrichten. Näh. Exped. 1987

Ein reinliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näheres Marktstraße 11. 2039

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf Ende Februar gesucht. Näh. Marktstraße 11, 2. Stod. 2107

Eine Köchin wird gesucht Leberberg 3. 2092

Ein starkes Spülmädchen gesucht. Näheres Expedition. 2113

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen vom Lande, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 2122

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Taunusstraße 31 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 2146

Ein guter Schreiner sucht Beschäftigung im Poliren und Repariren außer dem Hause. Preise billigt. Näheres Kranzplatz 1 im Hinterhause. 2015

Auf das Bureau eines Rechtsanwalts wird ein Copist gesucht. N. Exp. 2081

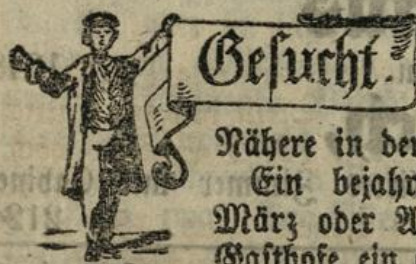
Ein wohlerzogener Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. N. Exped. 2035

Ein angehender Kellner wird gesucht Neugasse 15. 2133

Ein Diener, militärfrei, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres Exped. 2147

Ein ordentlicher Druckerlehrling wird gesucht in der W. Friedrich'schen Buchdruckerei. (R. Bechtold.) 2129

Logis-Gesuche.



Gesucht.

Nähere in der Exped. 2062

Ein bejahrter Herr mit bescheidenen Ansprüchen wünscht im März oder April bei einer anständigen Familie oder in einem Gasthose ein oder zwei möblirte, lieber aber unmöblirte, Zimmer auf Jahre mit Kost, Heizung und sorgfältiger Pflege zu erhalten. Anerbieten sind unter Lit. A. No. 1 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2123

Gesucht auf 1. April eine unmöblirte Wohnung von 4—6 Zimmern, am liebsten in einem Landhause. Offerten unter O. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2105

Man sucht für einen großen Laden, welcher getheilt werden kann, in der besten Lage der Stadt gelegen, einen Mitmiether. Näh. Exped. 2086

Burgstraße 8, früher Café de Paris, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 1007

Dogheimerstraße 8 sind mehrere Logis von 3 Zimmern und allem Zubehör,
 auch Ställe und Scheuer, auf 1. April zu vermieten. 952
 Friedrichstraße 30 sind möblirte Zimmer ganz billig zu vermieten. 1473
 Heidenberg 6, 3. Stock, ist ein heizb. Dachstübchen mit Bett zu verm. 2111
 Helenenstraße 10 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2094
 Kapellenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, 2 Kammern,
 Küche, Keller und Holzstall, sogleich oder auf den 1. April zu vermieten. 2060
 Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zim-
 mern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres
 bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 1008
 Kirchgasse 11 Bel-Etage ist ein hübsch möblirtes Zimmer sofort zu ver-
 mieten. 2134
 Kirchgasse 13 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2134
 Langgasse 13 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten und
 kann auch gleich bezogen werden. 2079
 Langgasse 33 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 2084

Leberberg 4

ist die Parterrewohnung möblirt, bestehend in Salon, 4 Zimmern, Küche, sofort
 zu vermieten. 1430

Mainzerstraße 14 ist eine möblirte Parterre-Wohnung
 gleich zu vermieten. 738

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 1003

Rheinstraße 28 3 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 2142

Steingasse 21 ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 1087

Stiftstraße 3 sind drei unmöblirte Zimmer zu vermieten. 1339

Stiftstraße 12 sind 2 ineinandergehende gut möblirte Zimmer sofort zu
 vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 2118

Taunusstraße 55 Parterre ist Zimmer mit Cabinet möblirt zu verm. 2096

Wellrißstraße 7 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1856

Wellrißstraße 18 eine Stiege hoch (Sonnenseite) ist ein gut möblirtes
 Zimmer zu vermieten. 2103

Zwei in einandergehende Mansarden sind in der Helenenstraße zu vermieten.
 Näh. Exped. 2104

Ein Landhaus

zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Expedition. 1948

In Mosbach,

dem Schloßgarten gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet
 sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 2124

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren auf den Heidenberg 32 meinem
 lieben Vater zu seinem heutigen Geburtstage! M. K. 2109

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Faulbrunnen-
 straße 1 in den 3. Stock, der schönen, holden Marie zu ihrem
 24. Geburtstage! Sie soll leben, Ihr Schatz daneben, Ihre
 Freundin dabei, So leben sie alle Drei. Von Einem der Sie
 zärtlich liebt, Auf das Sie was zum Besten gibt.



R. E. D. P. H. R. Sch. 2138

Unserm lieben Herrn Direktor C. B. zum heu-
 tigen Geburtstage die herzlichsten Glückwünsche!

Es bleibt halt beim Alten! 2132

Für die freundliche Theilnahme, sowohl während der Krankheit als auch bei dem Leichenbegängniß des verstorbenen Rechtsanwalts **Erlenmeyer**, sagen hiermit ihren herzlichsten Dank
die trauernden Hinterbliebenen. 2144

Todes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute unser geliebtes Töchterchen, **Mario**, im Alter von 2 Jahren nach kurzen aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

G a u b, den 2. Februar 1868.
2128

Leonhard Staadt
nebst Frau.

Kirchliche Anzeige.

Mittwoch den 5. Februar Abends 6 Uhr, nicht wie irrthümlich angezeigt wurde, Missions-, sondern Bibelsunde von Kirchenrath **Eibach**.

Ueber die Cur-Verhältnisse der Stadt Wiesbaden während dem Sommer 1867.

Von Dr. Müller, Obermedicinalrath daselbst.

Nun ist die (Kur-)Saison des Jahres 1867 vorüber; sie begann mit einzelnen Badegästen bereits im April, hatte im Mai gut die doppelte Zahl der wenigen des April erreicht und trat im Juni in größerer Entfaltung auf, um dann in die permanente volle Kur während mehr denn vier Monaten überzugehen (denn man darf zählen vom halben Mai bis halben October). Sie hat den positiven Ausfall des Jahres 1866 reichlich ersetzt und selbst frühere ausgezeichnete (Kur-)Jahre übertroffen.

Das vom hiesigen Kur-Verein herausgegebene Badeblatt meldet am 29. September l. J. die Zahl der anwesenden und durchgereisten Fremden (vom Januar an) mit der Summe von 44,559, und am 19. October sogar 47,402. Das haben wir noch nicht erlebt!

Meine Zählung weicht allerdings davon ab und die Summe ist eine geringere: aber ich lasse mich belehren und lege kein Gewicht auf solche Zahlen-Differenzen. Wir standen die amtlichen Quellen nicht zu Gebot, das wöchentlich einmal erscheinende Badeblatt zählt in den folgenden die vorher als anwesend bezeichneten nochmals hinzu und dadurch wird ein Nachzählen schwer und mühsam; und während den Sommer-Monaten „Juni, Juli, August und September“ erscheinen zwar Tag-Listen, jedoch mit Ausnahme der Tage, an welchen die Wochenlisten wieder beginnen, welche also wieder eine genaue Zählung behindern. Uebrigens glaube ich, daß die An- und Abmeldungen der Fremden in den Kur-Listen selbst nicht genau notirt wurden, daß es besser sei, während den 4 Kur-Monaten täglich Listen erscheinen zu lassen und daneben auch noch eine wöchentliche, um den Fremden möglich zu machen, in einem Ueberblicke diejenigen, welche sie aufzusuchen wünschen, zu finden; daß den Hötelliers die Pflicht auferlegt werde, bereits notirte, aber in eine andere Wohnung wieder ausgezogene Fremde, besonders zu bezeichnen. Nur die exacte Führung der Listen erlaubt Schlüsse bezüglich der Statistik der hiesigen Kur.

Ich habe nun die Summe aller Angekommenen — einerlei „ob Kurgast, Vergnügens- oder Geschäfts-Reisender“ — nach eigenen Ueberblicken geordnet, die im Winter Angekommenen zusammen genommen und jene der Sommer-

Monate besonders aufgezählt — wie dies in Tabelle I. ersichtlich wird, welche zugleich die einzelnen Beiträge nach Nationalitäten enthält.

Tabelle I.

Zahl der Fremden nach Nationalitäten berechnet vom Januar 1867 bis 1. Juni 1867.

	Deutsche.	Engldr.	Russen.	Niederl.	Frankr.	Amerika.	Oesterr.	Schweiz.	Schweden.	Ital.	Span.
4808	362	255	271	314	195	111	44	25	19	10	

Davon erschienen im Monat Mai, dem Anfang der Kur:

1557	196	104	85	83	86	68	24	18	5	4
------	-----	-----	----	----	----	----	----	----	---	---

Zahl der Fremden nach Nationalitäten berechnet während den 4 Sommermonaten:

	Deutsche.	Engldr.	Russen.	Niederl.	Frankr.	Amerika.	Oesterr.	Schweiz.	Schweden.
Juni	4609	450	437	441	238	277	82	47	32
Juli	5082	402	632	655	594	534	178	46	91
August	4529	919	672	684	602	589	127	28	77
September	3133	818	473	303	411	312	104	22	36
Summa	17353	2589	2214	2183	1755	1712	491	143	236

	Ital.	Span.	Griechen.	Ukr.
Juni	28	21	—	2
Juli	28	35	13	7
August	52	35	13	7
September	51	45	15	4
Summa	160	136	—	—

Tabelle II.

Zusammenstellung der Fremden nach Familien-Rücksichten während den 4 Sommer-Monaten.

	als Einzelne.	als Ehepaare à 2 Personen.	mit Kindern.	als Familien à 3 Personen.	mit Drtscht.
Angel. im Juni	4072	552 = 1104	256	301 = 903	180
" " Juli	4849	743 = 1486	379	755 = 2265	254
" " August	4795	838 = 1676	251	472 = 1416	263
" " September	3399	540 = 1080	171	376 = 1128	168
Summa	17115	2673 = 5346	1057	1904 = 5712	865

Aus Tabelle I ergiebt sich, daß der Monat August die größte Zahl der Fremden überhaupt liefert. Diese Beobachtung kehrte in jedem Sommer wieder und prägt dem Monat August den Charakter „des Höhe-Punktes, des Zenith der Kur“ auf.

Hinsichtlich der Gesamtsumme der Fremden übertrifft der Sommer dieses Jahres (von Mai bis Ende September oder halben October) eben so wohl, als die Zeit der 9 Monate von Januar bis October d. J., alle früheren seit nun 27 Jahren von mir beobachteten Kur-Jahre — an Zahl. Nachdem die Periode der politischen Stürme der Jahre 1848 und einiger folgenden Reactions-Jahre wieder beschwichtigt war, hob sich die Fremdenzahl wieder im Jahre 1852 auf 21,999 und schwankte von nun an zwischen 22, 24, 25, 26, 28 und (im Jahre 1865) 29,000 Fremden, als mit einemmal 1866, im Jahre des großen Staats-Umschwunges durch den deutschen Krieg, die Summe um 10,000 weniger wurde. Und schon im nunmehrigen ersten darauf folgenden Jahre ist unser bis dahin bestes Kurjahr 1865 bedeutend übertroffen und begreiflicher Weise dadurch auch das schlechte 1866 über die Maßen ersetzt. Denn von Januar bis Juni waren bereits hier gewesen oder theilweise noch: zwischen 6 bis 7,000 Fremde und während den 4 Sommer-Monaten: 29,000, wozu der October noch eine erhebliche Summe beifügte.

(Fortf. f.)